

----- Ursprüngliche Nachricht -----

Von: Alexander Felsch GL <kontakt@alexander-felsch.de>

An: Robert Freund <robert.freund@flsr.de>

Datum: 05.09.2025 07:46 CEST

Betreff: Re: Fluglärm

Guten Morgen Herr Freund,
Guten Morgen Herr Stephan,

herzlichen Dank für Ihre Mail und die damit verbundene Anfrage.

Ich kann sehr gut nachvollziehen, dass der Fluglärm von Ihnen als Belastung wahrgenommen wird. Es betrifft mich je nach vorherrschender Windrichtung auch ganz persönlich.

Als Bürgermeister werde ich intensiv den Austausch mit den Betreibern des Flughafens suchen und auch mit dem Land als zuständiger Genehmigungsbehörde den Austausch suchen. Das Umwelt- und Verkehrsministerium kenne ich auf allen Ebenen sehr gut, aus meiner bisherigen beruflichen Tätigkeit und werde dieses Netzwerk auch intensiv nutzen.

Zudem werde ich möglichst häufig persönlich an den Sitzungen der der Fluglärmkommission teilnehmen.

Persönlich sehe ich insbesondere den Passagierflug in der Nacht sehr kritisch und ich werde mich für deutliche Lärmreduzierungen beim Frachtflug einsetzen.

Völlig zutreffend beschreiben Sie, dass in den kommenden Jahren die Verlängerung der Betriebsgenehmigung ansteht. Hierzu biete ich Ihnen an, dass wir nach Amtsantritt im November zusammenkommen und Sie mir die wichtigsten Punkte aus ihrer Sicht in einem persönlichen Gespräch schildern und wir danach im intensiven Austausch über den gesamten Prozess bleiben.

Mir ist wichtig, dass wir ein umfassendes Bild aus Bergisch Gladbach zum Thema Nachtflug nach Düsseldorf schicken, so dass dort auf einer bestmöglichen Basis über die Verlängerung der Betriebsgenehmigung über 2030 hinaus entschieden werden kann.

Viele Grüße

Alexander Felsch